

www.zikg.eu/ns-kunst_zeigen



Tel. 08031 3651447
www.galerie.rosenheim.de

Max-Bram-Platz 2
83022 Rosenheim

kunstforum



ZI ZENTRALINSTITUT
FÜR KUNSTGESCHICHTE



„NS-Kunst“
zeigen

Kolloquium
4. Oktober 2017

Zentralinstitut
für Kunstgeschichte

Das Kolloquium ist Teil des Begleitprogramms der beiden Ausstellungen in Rosenheim und Regensburg:

Vermacht, verfallen, verdrängt. Kunst und Nationalsozialismus
Städtische Galerie Rosenheim
24. September bis 19. November 2017

Artige Kunst. Kunst und Politik im Nationalsozialismus
Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg
14. Juli bis 29. Oktober 2017

Pinakothek der Moderne, Rotunde
Barer Straße 40 - 80333 München

12.00 Uhr

Begrüßung

durch Generaldirektor Bernhard Maaz
anschließend Kuratorengespräch mit Oliver Kase in Saal 13 der Dauerausstellung, bis 13.15 Uhr

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Raum 242
Katharina-von-Bora-Str. 10 - 80333 München

13.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Wolf Tegethoff, Geschäftsführender Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte
Christian Fuhrmeister

13.45 Uhr

Universität und Forschungsinstitut:

„NS-Kunst“ erforschen. Kurze Statements
von u.a. Magdalena Becker, Sofie Eikenkötter, Stephan Klingens, Franziska Koschei, Katharina Kuczewski, Natascha Mazur, Sylvia Necker, Aline Pronnet, Ralf Peters, Katharina Schlögl, Mareike Schwarz, Elena Velichko, Nadezhda Voronina, Maximilian Westphal, Pia Wiesner, Brigitte Zuber

14.30 Uhr

Museum I (Bochum-Rostock-Regensburg, Rosenheim und Innsbruck):

Wie und warum stelle ich „NS-Kunst“ aus?
Ein Gespräch mit Günther Dankl, Helena Pereña, Felix Steffan und Agnes Tieze (eingeleitet mit der Verlesung eines Statements von Alexander von Berswordt)

15.15 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr

Positionen und Diskussionsbeiträge: „NS-Kunst“ und die Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

Otto Karl Werckmeister
Der Konflikt zwischen Joseph Goebbels und Alfred Rosenberg. Zum Unterschied von Kunstpolitik und Kunstideologie

Matthias Mühling
Die kuratorische Praxis der Ausstellung „Entartete Kunst“ und ihr Erbe nach 1945

Olaf Peters
Kunst im „Dritten Reich“ im Museum. Zur gegenwärtigen Konjunktur einer Ausstellungspraxis

Julia Voss
Der Kanon - revisited

Anschließend Diskussion

18.00 Uhr

Kurze Pause

18.15 Uhr

Museum II:

Wie und warum stelle ich „NS-Kunst“ aus?

Eine Gesprächsrunde mit Walter Grasskamp, Oliver Kase, Catrin Lorch, Wolfgang Ruppert und Julia Voss

Anschließend Diskussion

19.45 Uhr

Umtrunk

*Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*